

— Modellflugclub —

„Alte Krachtüten schon lange passé“

Ahlen (hn). Wenn Rechtsanwalt Ulrich Kund nach gefaner Arbeit in seinem Keller verschwindet, weiß seine Familie gleich Bescheid: Nicht der Weinkeller lockt den Advokaten, sondern der mit lauter technischen Raffinessen ausgestattete Bastelraum, in dem Kund seiner aus Jugendtagen ins Erwachsenenalter geretteten Leidenschaft frönt, dem Modellflugzeugbau.

An seinem liebsten Vorführstück legt er in dieser Woche noch einmal mit Akribie Hand an. Der Nachbau einer amerikanischen „Piper 18 A“, einer einmotorigen Propellermaschine, die in frühen Bundeswehrzeiten zu Schulungszwecken eingesetzt wurde, hat er maßstabsgetreu dem Original nachempfunden.

Die Maschine ist eines von Dutzenden Objekten, die an diesem Sonntag im Rahmen der Ausstellung des Modellflugclubs Ahlen gezeigt werden. Von 10 bis 17 Uhr werden der Expertenschar, aber auch staunenden Laien in der Halle des Autohauses Niesmann an der Beckumer Straße Modellflugzeuge, Hubschrauber, Motoren vorgeführt und Informationen rund um den Modellbau geboten.

„Der Nachbau stimmt bis auf die letzte Schraube mit dem Original überein“, verkündet Kund stolz. Zwei Jahre lang hat er beinahe jede freie Minute damit verbracht, Trag-

flächen, den 6-PS-Motor und Gehäuse zu bauen und zusammenzusetzen. Seine Söhne Arndt-Gerritt (1) und Hendrik (4) kennen den Flieger bereits aus dem eff-eff. „Nur hier darf man schieben“, hat Hendrik gelernt, daß die Piper an bestimmten Handgriffen und auf keinen Fall an den empfindlichen Flügeln angefaßt werden darf.

Gegen den schlechten Ruf, den Modellflieger früher genossen, haben die Vereine viel unternommen. „Die alten Krachtüten von früher gibt es nicht mehr“, sorgen heute Schalldämpfer dafür, daß der Pegel unter dem Grenzwert von 82 Dezibel bleibt. „Der Motor ist leiser als mein Rasenmäher“, hat Kund ausprobiert.

Auf dem Flugplatz des Ahlener Modellflugclubs werden zum Saisonbeginn alle Maschinen mit Spezialmeßgeräten überprüft. „Wer zu laut ist, muß nachrüsten“, werden „Über-Schall“-Flieger aussortiert. Mit der jüngsten Generation von Modellflugzeugen gehört das Lärmproblem ohnehin der Vergangenheit an. „Der Trend geht zu Elektrofliegern mit Antriebsakkus“, blickt Kund in die Zukunft. Noch kann der 53 Mitglieder zählende Ahlener Verein allerdings nicht auf die brandneuen Strahlflugzeugmodelle zurückgreifen. „Da wir auf einem Grasplatz fliegen, würden die Düsen sofort verstopft“.



Papas ganzer Stolz. Arndt-Gerritt und Hendrik wissen schon ganz genau, daß die „Piper“ aus dem Bastelkeller von Vater Ulrich Kund kein Spielzeug sondern ein technisches Wunderwerk ist.
Bild: Hoeltzenbein